

Stadt Bad Rappenau
Niederschrift
über die öffentliche
Sitzung des Gemeinderates

am Donnerstag, den 21.05.2015 - Beginn 18:00 Uhr, Ende 18:50 Uhr
in Bad Rappenau, Rathaus, Kirchplatz 4, Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzender

Hans Heribert Blättgen

Mitglieder

Bernd Bauer

Volker Dörzbach

Franz Fleck

Willi Freymeyer

Gabriela Gabel

Klaus Hocher

Sonja Hocher

Bernd Hofmann

Michael Jung

Ralf Kälberer

Ralf Kochendörfer

unentschuldigt

Anne Köhler

Reinhard Künzel

Reinhold Last

Hannelore Mann

Dr. med. Christian Matulla

anwesend ab TOP 4, 18.20 Uhr

Robin Müller

Lothar Niemann

Alexandra Nunn-Seiwald

Wolfgang Rath

anwesend ab TOP 1, 18.05 Uhr

Manfred Rein

Agnes Ries-Müller

anwesend ab TOP 6, 18.45 Uhr

Jutta Ries-Müller

Klaus Ries-Müller

anwesend ab TOP 1, 18.01 Uhr

Gerald Rockstuhl

Anika Störner

entschuldigt

Gundi Störner

Dr. Wolf-Dieter von Bülow

Yvonne von Racknitz

anwesend ab TOP 1, 18.03 Uhr

Helmut Wacker

entschuldigt

Martin Wacker

unentschuldigt

Erwin Wagenbach

Rüdiger Winter

Dr. Horst Zerzawy

Presse

Eva Goldfuß-Siedl
Armin Guzy
Nicole Theuer

Mitteilungsblatt
Rhein-Neckar-Zeitung
Kraichgau Stimme

Schriftführer

Wolfgang Franke

Verwaltung

Roland Deutschmann
Peter Kirchner
Gerd Kreiter
Hans-Ulrich Kretz
Birgit Stadler

Gäste

Marcel Mayer, Ortsvorsteher Fürfeld
Bis zu 7 Bürgerinnen und Bürger

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 12.05.2015 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 14.05.2015 ortsüblich bekanntgemacht worden ist;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens 25 Mitglieder anwesend sind.

Hierauf wird in die Beratung eingetreten und Folgendes beschlossen:

Als Protokollpersonen werden die Stadträte Bernd Hofmann und Gabriela Gabel benannt.

Sitzung des Gemeinderates

- öffentlich -

Folgende

Tagesordnung:

wurde abgehandelt:

1. Mitteilungen und Verschiedenes
- 1.1. Annahme von Spenden
- 1.2. Sachstandsbericht zur Bahnunterführung "Hinter dem Schloss" Bad Rappenau
- 1.3. Buswarte Halle in der Ortsmitte Babstadt
- 1.4. Verlängerung der Schrankenschließzeiten an der Kirchenstraße
- 1.5. Ampelanlage an der A6
2. Anfragen der Bürger
3. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse
4. Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau an Herrn Stadtrat und OB-Stellvertreter Erwin Wagenbach
5. Bebauungsplan "Kurgebiet - 2. Änderung", Bad Rappenau hier: Zustimmung zum Entwurf und Offenlegungsbeschluss 044/2015
6. Jahresrechnung 2014 050/2015
 - a) Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b) Zustimmung zur Bildung von Haushaltsresten

1.) Mitteilungen und Verschiedenes

Verteiler:
20.1.1 E

1.1.) Annahme von Spenden

Stadtkämmerer Kreiter verweist auf § 78 Abs. 4 der Gemeindeordnung bezüglich der Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen. Seit der letzten Gemeinderatssitzung sind der Stadt Bad Rappenau insgesamt 4 Spenden zugegangen. Er bittet den Gemeinderat darum, die Zustimmung zur Annahme der genannten Spenden zu erteilen.

Ohne weitere Aussprache ergeht daraufhin folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme folgender Spenden zu:

Conrad, Irmgard	Beim Ziegelberg 14, Bad Rappenau ST Grombach	100,00 €	Heimatspflege
Baumgärtner GmbH	Jahnstr. 8/1, 74252 Massenbachhausen	500,00 €	Kita Babstadt
Baumgärtner GmbH	Jahnstr. 8/1, 74252 Massenbachhausen	500,00 €	Kita Fürfeld
Baumgärtner GmbH	Jahnstr. 8/1, 74252 Massenbachhausen	500,00 €	Kita Zimmerhof

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.1 K

1.2.) Sachstandsbericht zur Bahnunterführung "Hinter dem Schloss" Bad Rappenau

Stadtrat Hoher bittet um einen kurzen Sachstandsbericht zur geplanten Fortführung der Bahnunterführung „Hinter dem Schloss“ in Bad Rappenau, nachdem die Pläne vor kurzem vorgestellt wurden. Er bittet in diesem Zusammenhang die Anregung von Stadtrat Hofmann aufzugreifen, die Schwaigerner Straße an die Südumgehung anzubinden, um Entlastung des Bahnübergangs Kirchenstraße zu erreichen.

Der Vorsitzende stellt hierzu fest, dass die Anbindung der Schwaigerner Straße an die Südumgehung geprüft wurde und die Verwaltung bereits Kontakt mit den Fachbehörden aufgenommen habe. Hinsichtlich der Bahnunterführung sei festzustellen, dass die Finanzierung der Maßnahme ein Problem darstelle, da ab 2019 die GVFG-Förderung ersatzlos wegfällt und derzeit noch kein neues Programm aufgelegt wurde. Insoweit habe man zwar Baupläne, aber noch keine Finanzierung der teuren Maßnahme.

Verteiler:
50.1.1 K

1.3.) Buswartehalle in der Ortsmitte Babstadt

Stadtrat Freymeyer weist darauf hin, dass die Buswartehalle in der Ortsmitte Babstadt durch einen Verkehrsunfall stark beschädigt wurde. Er bittet darum, das Wartehäuschen sobald als möglich wieder herzustellen.

Tiefbauamtsleiter Kretz stellt hierzu fest, dass es sich bei dem Buswartehäuschen in der Ortsmitte Babstadt um eine Sonderanfertigung handle, die bereits bestellt, aber noch nicht geliefert wurde. Er geht davon aus, dass das Häuschen in absehbarer Zeit geliefert und aufgestellt werden kann.

Verteiler:
10.1.1 E

1.4.) Verlängerung der Schrankenschließzeiten an der Kirchenstraße

Stadtrat Ries-Müller stellt im Namen der ÖDP-Fraktion folgende Anfrage:

„Wir sind davon ausgegangen, dass die Schließzeiten der Schrankenanlage zumindest nicht länger wird, haben doch die Stadtbahnwagen eine deutlich schnellere Beschleunigung als die bisherigen Bahnzüge. Besonders ungünstig ist es, wenn ein Zug aus Grombach kommt und dann 1,5 Minuten bevor der Zug zu sehen ist, die Schranke in der Kirchenstraße schließt. Dann die Schranke geschlossen bleibt, während der Zug hält. Da war es bisher so, dass zwischendurch die Schranke geöffnet wurde, bis der Zug dann weiter nach Heilbronn gefahren ist. Gerade diese langen Öffnungszeiten führen dann zu sehr langen Autoschlangen. Dies ist aber nur ein Beispiel, wo wir den Eindruck haben, dass hier unnötig zu viel Luft eingebaut wurde. Wir bitten hier einen kompetenten Ansprechpartner seitens der Bahn einzuladen, um diese Punkte zu diskutieren.

Evtl. sollten wir uns hierzu noch einen unabhängigen Berater suchen.“

Der Vorsitzende sagt zu, einen Vertreter der Bahn AG einzuladen, der das Schrankenschließkonzept an der Kirchenstraße erläutert.

Verteiler:
30.1.1 K
50.1.1 K

1.5.) Ampelanlage an der A6

Stadtrat Rockstuhl kritisiert, dass nach Installation der Kameras an der Ampelanlage der A6 noch Verbesserungsbedarf bestehe, mittlerweile sogar ein Verkehrschaos eingetreten sei.

Der Vorsitzende stellt hierzu fest, dass seit der letzten Gemeinderatssitzung noch gar nichts geändert wurde, insoweit könne sich auch noch nichts verschlechtert haben. Er bittet Herrn Stadtrat Rockstuhl darum, sich in Geduld zu üben, bis die geplanten Maßnahmen umgesetzt sind.

Verteiler:
50.1.1 K

2.) Anfragen der Bürger

Herr Erik Heinz Vogel weist darauf hin, dass im Bereich des Bahnhofes Parkplätze knapp sind. Nach seiner Kenntnis sei im Bereich des Bahnhofes bereits vor längerer Zeit ein Parkhaus angedacht gewesen. Er bittet um einen Sachstandsbericht, wann dieses Parkhaus realisiert werden soll.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Erstellung eines Parkhauses im Bereich der Raiffeisenstraße dann auf der Tagesordnung sei, wenn man es brauche. Nach Auffassung der Verwaltung seien auf dem Festplatz noch genügend Kapazitäten vorhanden, sodass die Erstellung eines Parkhauses noch nicht akut sei.

Verteiler:

3.) Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse

Der Schriftführer gibt in Kurzform die Beschlüsse aus den nicht öffentlichen Sitzungen des Gemeinderates und der beschließenden Ausschüsse bekannt.

- Gemeinderatssitzung am 30.04.2015
- FVA-Sitzung am 18.05.2015
- TA-Sitzung am 11.05.2015

Die Zusammenstellung der nicht öffentlichen Beschlüsse ist den Beilagen zu diesem Protokoll beigelegt. Eine Aussprache hierüber findet nicht statt.

Verteiler:
10.1.1 K

4.) Verleihung der Goldenen Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau an Herrn Stadtrat und OB-Stellvertreter Erwin Wagenbach

Der Vorsitzende teilt mit, dass Stadtrat Erwin Wagenbach vor wenigen Tagen seinen 70. Geburtstag gefeiert habe. Seit über drei Jahrzehnten habe er sich in vielfältiger Weise weit über

das übliche Maß hinaus ehrenamtlich engagiert. In dankbarer Würdigung seiner Verdienste möchte er ihm heute die Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau in Gold übergeben.

Seine Ausführungen sind nachstehend in vollem Wortlaut wiedergegeben:

„Sehr geehrter Herr Wagenbach, lieber Erwin,

zunächst möchte ich Dir sehr herzlich, auch im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung, zu Deinem 70. Geburtstag gratulieren. Ich wünsche Dir alles Gute, eine stabile Gesundheit und dass Du wie bisher aktiv dabei bist.

Lieber Erwin, wir haben uns für heute etwas Besonderes einfallen lassen – und haben dafür nicht lange überlegen müssen.

Seit 35 Jahren bist Du Mitglied des Gemeinderates. In all diesen Jahren hast Du Dich mit großem Engagement für die Interessen von Bad Rappenau und natürlich für die Deines Heimatstadtteils Wollenberg eingesetzt. Du hast in den verschiedensten Ausschüssen mitgewirkt und zahlreiche richtungsweisende Beschlüsse mitgetragen. Du warst im Laufe der Jahre Mitglied in allen Ausschüssen. In der laufenden Amtsperiode gehörst Du dem Technischen Ausschuss und dem Aufsichtsrat der Kur- und Klinikverwaltung an. Außerdem bist Du seit vielen Jahren einer der vier Stellvertreter des Oberbürgermeisters.

In der CDU bist Du seit Jahrzehnten aktiv. In Wollenberg warst Du einer der Gründungsmitglieder und bist bis heute 1. Vorsitzender des CDU-Ortsverbandes Wollenberg. Auch im CDU-Stadtverband BR bist Du schon lange aktiv, gehörst hier seit 1980 dem Vorstand an und bist seit 2010 der 2. Vorsitzende.

Du bist im Gemeinderat und in der CDU nicht wegzudenken. In Wollenberg allerdings bist Du nicht nur nicht wegzudenken, dort bist Du eine Institution. Hier warst und bist Du in vielen Bereichen die treibende Kraft wie z.B. bei dem alljährlich stattfindenden Wollenberger Jakobimarkt und dem Kelterfest der Feuerwehr.

Bereits 1970 wurdest Du zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr in Wollenberg gewählt. Nach 35 Jahren hast Du dieses Amt im Frühjahr 2005 an Deinen Nachfolger übergeben. Unter Deiner Führung entstand in Wollenberg die erste Frauenabteilung im Stadtgebiet. Das war richtungsweisend. Mit aktuell 25 Aktiven, davon 7 Frauen, verfügt die Abteilung Wollenberg nach wie vor über eine beachtliche Stärke.

Lieber Erwin, für alle dies und für viele weitere Aktivitäten im Ehrenamt hast Du bereits einige Ehrungen erhalten. So wurdest Du z.B. mit der Ehrennadel in Silber und Gold des Gemeindetages BW, dem Verdienstabzeichen in Silber und Gold des Städtetages und der Silbernen Ehrenmedaille der Stadt BR geehrt.

Wir möchten heute eine weitere Auszeichnung hinzufügen und Dir heute **aus Anlass** Deines 70. Geburtstags, aber **wegen** Deiner vielfältigen Verdienste um die Stadt Bad Rappenau die Goldene Ehrenmedaille der Stadt Bad Rappenau verleihen.“

Der Vorsitzende verliest den Text der Ehrenurkunde und übergibt Herrn Stadtrat Wagenbach die Urkunde samt Medaille verbunden mit einem Blumengruß an Ehefrau Heidrun.

Stadtrat Erwin Wagenbach bedankt sich anschließend für die anerkennenden Worte und die hohe Ehrung. Er habe sich stets mitverantwortlich für die Entwicklung des Teilorts Wollenberg gefühlt und sich auch diesbezüglich so verhalten. Highlight seines jahrzehntelangen Engagements sei die Gründung einer Feuerwehrfrauengruppe im Stadtteil Wollenberg in Rekordzeit von lediglich zwei Stunden gewesen, darauf sei er besonders stolz. Er bedankt sich abschließend bei Gemeinderat, Verwaltung und allen anderen Mitstreitern für die gute Zusammenarbeit und bei allen Wählerinnen und Wählern für das jahrzehntelange Vertrauen.

Verteiler:
40.1.1 E
40.1.3 E

5.) Bebauungsplan "Kurgebiet - 2. Änderung", Bad Rappenau hier: Zustimmung zum Entwurf und Offenlegungsbeschluss

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 044/2015 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Der Vorsitzende erläutert die Vorlage und verweist auf die in Anlage 1 beigefügte Zusammenstellung der Anregungen und Bedenken von öffentlicher und privater Seite. Die Verwaltung schlägt vor, mit dem nun vorliegenden geänderten Entwurf das förmliche Offenlegungsverfahren nach dem Baugesetzbuch durchzuführen. Im Rahmen der Offenlegung besteht nochmals für alle Betroffenen die Möglichkeit, Bedenken und Anregungen vorzutragen. Ergänzend weist er darauf hin, dass mit Familie Häffner, die diverse Anregungen eingebracht haben, ein Gespräch geführt wurde und die Anregungen weitestgehend eingearbeitet werden konnten.

Für Stadtrat Wagenbach und die CDU-Fraktion ist es wichtig, dass Gespräche mit den betroffenen Privatpersonen bzw. Firmen im Gebiet geführt wurden und die Einwände geklärt werden konnten. Er habe seither nichts mehr gehört, deshalb werde die CDU-Fraktion der Offenlegung zustimmen.

Für Stadtrat Winter ist es ebenfalls wichtig, einvernehmlich die strittigen Punkte zu entscheiden und keinen Ärger vom Zaun zu brechen. Insoweit werde auch die FW-Fraktion der Beschlussempfehlung zustimmen.

Stadtrat Freymeyer gibt im Namen der SPD-Fraktion folgende Stellungnahme ab:

„Im Bereich der Salinenstraße haben wir in letzter Zeit immer wieder Bebauungspläne angefasst, um Entwicklungen aufzunehmen, anzupassen oder auch sie zu verhindern.

In diesem vorliegenden Bebauungsplan haben wir neben Wohnbereichen auch diverse Sondernutzungen wie Kurbetriebe, Bäderbetriebe und Hotel- und Gaststättenbetrieb. Nicht ganz leicht alles unter einen Hut zu bringen.

Insbesondere die Stellungnahme der dort ansässigen Gastronomen erweckte unsere Aufmerksamkeit.

Nach Aussagen der Verwaltung konnte eine Lösung gefunden werden, die die vorgebrachten Einwände aufnimmt, den Bestand des Betriebs sichert und eine weitere Entwicklung nicht blockiert.

Die SPD-Fraktion wird dem Verwaltungsvorschlag zustimmen.“

Im Namen der ÖDP-Fraktion nimmt Stadtrat Ries-Müller wie folgt Stellung:

„Teilweise arbeiten die Bagger schon an der Umsetzung des Bebauungsplans. Uns würde noch ein Status zu Hotel interessieren, sind die Verträge mit dem Betreiber schon unterschrieben?

(Was uns etwas nachdenklich macht, sind die vielen Hotels, die gerade in der Nähe entstehen. Bsp. Bad Wimpfen, Neckarsulm)

Der Plan wurde inzwischen mehrfach hier im Gemeinderat diskutiert.

Uns von der ÖDP ist wichtig, dass die Bedenken der betroffenen Anwohner geklärt werden konnten. Wir halten den Bebauungsplan in der Summe für schlüssig und durchdacht.“

Abschließend weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Betreibergespräche für das geplante Hotel in Angrenzung an die RappSoDie bereits mit mehreren Interessenten laufen.

Danach ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Bebauungsplanes „Kurgebiet - 2. Änderung“ in Bad Rappenau zu und beauftragt die Verwaltung, mit diesem Entwurf das Offenlegungsverfahren durchzuführen.

Einstimmig.

Verteiler:
10.1.1 K
20.1.1 E

6.) Jahresrechnung 2014

- a) Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben**
- b) Zustimmung zur Bildung von Haushaltsresten**

Zu diesem TOP ging den Mitgliedern des Gemeinderates die Vorlage Nr. 050/2015 zu. Bezüglich des Sachverhalts wird auf diese Vorlage verwiesen, die Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtkämmerer Kreiter erläutert die Vorlage, insbesondere die Liste der Haushaltsreste. Wie in jedem Jahr habe der Gemeinderat über die Bildung von Haushaltsresten sowie den über- und außerplanmäßigen Ausgaben aus dem Vorjahr Beschluss zu fassen. Zunächst geht er auf die Haushaltsausgabereiste im Verwaltungshaushalt 2014 ein. Hierbei begründet er die Notwendigkeit der einzelnen Haushaltsausgabereiste. Ebenso geht er auf die Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt 2014 ein und erläutert die 10 größten Positionen in der umfangreichen Liste. Schließlich erläutert er die Zusammenstellung der Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt 2014 und die Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2014. Abschließend weist er darauf hin, dass der Finanz- und Verwaltungsausschuss bereits den über- und außerplanmäßigen Ausgaben in seiner letzten Sitzung zugestimmt habe. Insoweit habe der Gemeinderat nur noch über die Bildung der Haushaltsreste Beschluss zu fassen.

In der anschließenden Aussprache übt Stadtrat Hoher im Namen der CDU-Fraktion „verhaltene“ Kritik. Dies insbesondere an der zeitlich verzögerten Umsetzung der im Haushaltsplan enthaltenen Maßnahmen. Hier wünsche sich die CDU-Fraktion eine zügigere Abwicklung der eingepplanten Maßnahmen. Die im Vermögenshaushalt 2014 aufgelaufenen Haushaltsausgabereiste seien insgesamt gesehen sehr hoch, obwohl alle für sich begründbar seien. Insoweit werde die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Stadträtin Störner signalisiert ebenfalls Zustimmung zur Verwaltungsvorlage und bedankt sich bei Stadtkämmerer Kreiter und seiner Mannschaft für die insgesamt gute Arbeit in 2014.

Stadtrat Hofmann weist darauf hin, dass die Zahlen, die heute hier vorgelegt werden, alleamt Zahlen sind, die der Gemeinderat einmal beschlossen hat und die noch nicht umgesetzt wurden. Insgesamt sei die Begründung für sämtliche Zahlen nachvollziehbar, jedoch müsse sich die Verwaltung den Vorwurf gefallen lassen, in der Umsetzung der Maßnahmen nicht

Schritt mit dem Haushaltsplan halten zu können. Die FW-Fraktion werde dennoch dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zustimmen.

Stadtrat Ries-Müller nimmt im Namen der ÖDP-Fraktion wie folgt Stellung:

„Jedes Jahr das Gleiche: Es gibt wieder viele Haushaltsreste besonders im Vermögenshaushalt. Was dann doch immer wieder überrascht ist die Fülle an Haushaltsresten. Zum Beispiel rund 360.000 € für die Erschließung von Wohngebieten. Hier wäre uns wichtig, dass die beschlossenen Maßnahmen zeitnah umgesetzt werden. Niemand weiß, wie lange die Niedrigzinsphase anhält. Wenn wir da mit unseren Grundstücken zu spät auf den Markt kommen, bleiben wir darauf sitzen.“

Danach ergeht folgender

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Bildung von Haushaltsresten, wie in der Anlage zur Vorlage Nr. 050/2015 aufgeführt, wie folgt zu:

Haushaltsausgabereiste im Verwaltungshaushalt	955.063,64 €
Haushaltsausgabereiste im Vermögenshaushalt	8.645.590,22 €
Haushaltseinnahmereste im Vermögenshaushalt	941.100,00 €

Einstimmig.

Gelesen, genehmigt und unterschrieben:

Der Vorsitzende:

Schriftführer/in:

Protokollpersonen:

Verfügung:

1. Die am Rand bezeichneten Stellen erhalten Auszüge aus dem Protokoll
2. Ablichtung des Protokolls für den Oberbürgermeister
3. An die Stelle 10 mit der Bitte, die erforderlichen Unterschriften einzuholen
4. Anschließend zu den Akten bei Stelle 10

Blättgen
Oberbürgermeister